

Der Abend
17. XI. 1917

3

Ein beachtenswerter Vortrag.

Morgen (Sonntag) spricht in einer vom Verein „Die Bereitschaft“ veranstalteten Vortragsreihe der Vizirektor des Budapester Gemeindestatistischen Amtes Dr. Piller über die von ihm erfundene und in Budapest und Arab mit größtem Erfolge eingeführte Bodensteuer, über die vor drei Wochen im „Abend“ berichtet wurde. Wir laden sozialpolitisch denkende Leser dringend ein, den Vortrag zu hören. Man weiß heute, daß die Frage der Kleinwohnungen, die sich so furchtbar drohend vor uns erhebt, nicht allein wirtschaftlich, sondern vor allem sozial und kulturell eine Angelegenheit von grundlegender Bedeutung ist; von ihrer glücklichen oder unglücklichen Lösung wird es wahrscheinlich abhängen, ob die Neuordnung der Dinge ruhig oder durch Umwälzung erfolgen wird. Die Lösung wird aber hervorragend durch die Besteuerung des Bodens beeinflusst; ob die Versorgung mit Wohnungen auch in Zukunft der Spekulation überlassen, also Wucher bleiben soll, hängt zum großen Teile von der Art der Bodensteuer ab. Wenn nicht alle Zeichen trügen, so werden Wohnungs- und Bodenfrage und was damit zusammenhängt sehr bald im Vordergrund der sozialpolitischen Erörterungen stehen, und wer mit Verständnis folgen will, wird sich rechtzeitig unterrichten müssen, wozu der morgige Vortrag des angesehenen Budapester Gastes wertvolle Anregungen zu bieten verspricht. Ich bitte insbesondere alle jene, zu kommen, die die Absicht haben sollten, meine Ausführungen in derselben Vortragsfolge „Wohnungsreform oder Wohnungsrevolution“ mit ihrem Besuche zu beehren.

Der Vortrag „Die soziale Bedeutung der

Bodensteuer“ findet morgen (Sonntag), punkt 10 Uhr vormittags, im Festsaale des Gewerbevereines, I. Bezirk, Eschenbachgasse 11, bei freiem Eintritt statt.
Colbert.